

kurz informiert +++ kurz informiert +++ kurz informiert

Verblühte Schönheiten und das lästige Blattwerk

Kurz bevor der Winter naht, werden Gärten oft bis zum letzten kleinen Laubblatt radikal gesäubert und die alten Blüten-/Samenstände von Stauden und Blumen entfernt. Leider zum falschen Zeitpunkt!

Um den Tieren im Winter nicht nur durch „Menschenhand“ Futter anbieten zu können, ist es von großer Wichtigkeit die alten Blüten-/Samenstände nicht vor dem Frühjahr zu entfernen. Die Sämereien von Sonnenhut, Ringelblume, Mohn, Sonnenblumen und Co. dienen nämlich nicht nur der Vermehrung, sondern helfen unseren kleinen Freunden, ob es Vogel oder Maus ist, den Winter gut zu überstehen. Zudem suchen viele Insekten in den alten Pflanzenständen einen sicheren Unterschlupf für den Winter.



Gleiches gilt für Laub, welches sich im Beet und an den Gewächsen sammelt und ablagert.

Durch die so entstehende Mulchschicht werden Erosionsschäden am Boden, die sonst durch Wind, Wasser, Kälte etc. entstehen, vermieden. Zudem schützt die Mulchschicht die Wurzeln, hält die Bodenfeuchte, sorgt im Winter für einen Temperatenausgleich und somit für eine intakte Bodengare.

Die Natur macht es uns vor, machen wir es ihr nach!

Auch wenn der Garten für viele hierdurch unsauber und unaufgeräumt aussehen wird, wir als Kleingärtner haben auch einen ökologischen Beitrag zu leisten, nämlich den des Naturschutzes. Lasst uns gemeinsam einen kleinen Teil dazu beitragen.

Euer Fachberater Tim Kaprol